



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCXXXI. Kurfürst Joachim versorgt den Kanzleiknecht Joachim Bürs mit dem Zolleinnehmerdienste zu Gardelegen für die nächsten 6 Jahre, am 20. Apr. 1524.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**CCXXIX.** Das Kloster Marienthal quittirt den Rath zu Gardelegen über die Geldsumme, wofür ihm die Urbede zu Gardelegen verpfändet war, am 11. Nov. 1517.

Wy her hinrik abt, Johanness prior, Johannes vnder prior, hinricus Burfarius vnd gantze sameninghe des Closters to sunte Mariendal des ordens Cisterciensien Halb. ghesichtes by helmstedde beleggen, Bekenne — dath wy hebbenn entfangenn tor noghe van dem Erfamen Rade tho Ghardeleghe van wegen des dorchluchtigesten — hern Joachim Marckgrauen tho Brandenborch etc. Corforsten dufenth gude vullwichtighe rinsche gulden an eyner summen mith allen bedageden tynsen, alle vnsem Closter van dem erghesachten hochpeborn fursten etc. vnd dem Erfamen Rade van Gardelege an der orbede wals vorfereuen — Ghegeuen in dem Jare dufenth viffhundert vnd feuenteyne, jn sunte Mertens daghe des h. Biscopes.

Nach dem Orig. des Stadt-Archives zu Gardelegen.

**CCXXX.** Kurfürst Joachim erteilt der Gattin Hennings Ronnebeck zu Gardelegen ein Leihgedinge am 26. Nov. 1517.

Wir Joachim Kurfürst etc. Bekennen etc. Das wir, auff vleissig vnderthenig ersuchen vnd Bett vnfers lieben getrewen Henning Ronnebeck, Annen seiner Eelichen Hausfrawen diese hienach geschribene guter Jerliche Zins vnd Renthe zu Rechtem leyppgedingk gnediglich geliehen haben Nemlich Im Dorff Ronnebecke auff Hans walthawen hoff Sechs Scheffell rogggen drey schfl gersten vnd drey schfl habern, auff des schultzen hoff Sechs Schfl gersten, auff Arndt Swiprechts hoff alle Jar newenzehen scheffel Roggen Sieben schfl gersten drey schfl habern vnd einen gulden von den wisken In der Befen vnd dartzu vber das dritte Jar den korn zehnt vnd vber die Morgen vor der Brucken gelegen nach fleffow warts, so oft als sie gesehet werden daselbst. Item zu Orpenstorff auff Hans Rost hoff ein Gulden von den wisken In der Befen, Item Im dorff woldenrade auff franck Cloden hoff jerlich Siben vnd Zwentzig schfl habern auff peter Schultten hoff funff vnd Zwentzig schfl habern erflicher pechte auff paschen dirickens hoff funffthalben schfl habern vnd leyhen Ir folich gutter etc. — vnd geben Ir des zu einweyfer vnfern lieben getrewen Reyner Stenfelt. Zu vrkunt etc. actum Coln an der Sprew, am Donerstag nach Catharine virginis, anno etc. XVII.

Nach dem Copiaro des Kurmärkischen Lehns-Archives Nr. 34 und 38 fol. 29.

**CCXXXI.** Kurfürst Joachim versorgt den Kanzleiknecht Joachim Bürs mit dem Zolleinnehmerdienste zu Gardelegen für die nächsten 6 Jahre, am 20. Apr. 1524.

Wir Joachim etc. kurfurst etc. Bekennen — Das wir vnsern lieben getrewen Joachim Burfs vmb seyner langen vnd trewen dinst willen, die er vnns vnd vnser herfchafft als ein knecht Inn vnser Churfurstlichen Cantzley etlich lang Zeyt her gethan hat vnnd hinfur woll thun kan vnd soll

vnnser Zollambt zu Gardeleg, Sechs Jar lang die nechsten nach data volgend gnediglich gelihenn, — Jerlich XXVIII fl. Rh. Landefwerung vor essen, trincken vnd zu lon, dartzu vnser gewonlich hoffgewant als Rock vnd kappen, So oft wir ober hoff cleyden, zugeben vnd volgen zu lassen gewilliget vnd versprochenn habenn, vnd wir leyhen etc. doch also, das er fur liecht, pappir vnd holtz zu keyner Zeyt nichts rechnen noch von vnserm Zoll abziehen, besonnder vonn feinem eigen gelt kauffen vnd betzalen, vnd er soll sich auch bey solchem vnserm Zoll vnd mit einnehmung desselben fromlich vnd geburlich halten vnd desselben vnfers Zollampts mit fleys gewarten, den Zoll getrewlich einfordern, Eynehmen, auff schreyben, zu yder bequemer Zeyt uns oder vnserm Rentmeyster von vnsernt wegen das gelt berechnen vnd antworten, auch getreuen fleys furwenden soll, damit vnns an sollichem vnserm Zoll kein verkurtzung vnd abbruch geschee: vnd damit vnser Zoll hinfur destbas aufgenommen vnd verwart werd, so haben wir verordent das vnser verwandte der Rat zu Gardeleg auff vnsern Bevehl, den wir gethan, vnd gemelter vnser Zollner Joachim Burfs beyderseits zur Zoll kisten Sluffell haben vnd wenn der Zollner zum virtell Jars oder wie gewonlich her komet, so soll der Ratt neben Im samptlich auff flieffen, das Zoll gelt heraus nehmen vnd dasselbig mit Ime zelen, vnd also zu yder Zeyt, wie er der Zollner vnns des dann eyd vnd pflicht gethan hat on geuerd zu urkunt etc. Datum etc. am Donnerstag nach dem Sontag Cantate Anno etc. XXIII.

Aus dem Karm. Lehns-Copialbuche XXXII, 127-128.

**CCXXXII.** Der Augustiner-Convent zu Helmstädt verkauft dem Rathe zu Gardelegen sein daselbst besessenes Haus, weil es dem Convente an Mitgliedern fehlt, in Gardelegen einen Terminarius ferner zu halten, am 20. Oct. 1531.

Wy Gregorius Bock Prior, Johannes Schutte vnd Nicholas Schulenburg Broder des Closters Augustini tho Helmstede, Bekennen — Szo vnd nachdem vnfs vnd vnsem Closter eine termenie erste wanhus tho Gardeleghe twuschen der Costerie vnd zeliger her Simon koster huse belegen thor erhe godes geheuen, Dar Inne wy ock lange Jarhe eynen broder vth vnsem Closter thor stede ghehad, de dem perner vnd gemeynen volcke tho deinste vnd troste gewesen, Die Hochwerdigen hilligen Sacramente vndt dat wordt ghades gheprediget vnd, hefft plegen helpen, Alsdenne grundt vnd bodee der Stadt tho Gardelege tosteyt vnd wy denne zu deffen Swinden ghelufften diesuluige Termenie tho besittende vnd dath Ampt tho vorwarende ahn personen vnser Closters In ringen ghetall, also vp vns dren voruallen, vnuormogens Szindt, ock der menichfoldigen woldath, die vnfs ein Ersame Radt und orhe Borger offte erteget hebben, andechtich vnd hebben derhaluen mydt Fryen wolbedadten mode vth vorgebant angetekeden orsaken frigleichtlich vor vnns vnne allen vnnsen nakomenden vnnsers ordenfs van fsodaner Termenie huf vnd hoff, so wy dar fsuluesth tho Gardelege an steden, wo vergemelt, ghehat, tho der Ersamen vnd wolwissen Borgermestere vnd Radtmannen henden affgelaten, Vorlaten ohn ock fsodans Jegenwardich, Segghen ock aff vnd Renunctieren vor vnfs und allen vnser nakamelingen, In crafft vnd macht duffzes briefes, allen vnd Islichen priuilegien, begnadingen, Exception, Frigheyden vnd gerechtigeyden, wo de genant vnd wattergestalt desuluigen vnns ader vnsem Closter geheuen fsindt, de fsuluigen wedder deffer refsignation nicht tho gebukende, Dar mydt vnfs ock nicht beschutten, Szunder duffse Refsignation In allen stede vnste vnuorbraken ahne allefs geuerde halden willen, Ock offentlich betugende